

Wegbeschreibung

Aller guten Dinge sind drei: die Burg Oberkapfenberg, Prieselbauers Hochschwabblick und der Ritting

Das Besondere. Stahl, Sport und Historie sind drei starke Merkmale an Kapfenberg; das Stadtrecht wurde anno 1924 verliehen. Am rechten Ufer der Mürz entwickelte sich Kapfenbergs Industrie. Am linken Mürz-Ufer ist Kapfenbergs Altstadt situiert – bitte, eintreten. Darüber steht der Schlossberg. Anschließend erstreckt sich Wandergelände. Dessen Freizeitwert ist höher, als Wanderweg-Leiteinrichtungen suggerieren. Die Wanderstrecke ähnelt einer grünen Spange und verbindet – teils subtil trassiert – die aus Kapfenberg und Bruck an der Mur geformte Agglomeration.

Wandern mit Bus und Bahn. Schnellzüge und S-Bahn-Züge bedienen Bruck an der Mur und Kapfenberg. Stadtbusse verbinden beide Stadtbereiche. Bitte einsteigen!

Zugang: Kapfenberg Europaplatz – Mürz, Wiener Brücke (Seehöhe 500 m) – Roseggersteig. Die Einstimmung zu diesem Ausflug erfolgt innerhalb erster Geh-Minuten in Richtung Roseggerpark. Die „Wiener Brücke“ offeriert naturnahe Wahrnehmungen an der Mürz und am Schlossberg. Neben dem Rosegger-Denkmal – dem Wald-Poeten gewidmet – setzt der „Roseggersteig“ an; er leitet, zickzack, im Schlossberg-Waldgelände bergwärts und verbindet zur ...

Burg Oberkapfenberg (650 m). Wortecht eine top Destination. Die Wehranlage widerspiegelt rund 800 Jahre wechselreicher Geschichte. Aller Gäste erster Blick haftet am Turm; er signalisiert den hohen inneren Wert der Burg. Deren Flair entstammt dem Hochmittelalter, sichtbar gemacht zusätzlich an Burgtor, Burghof, Kanonenbastei, Mauern, Wehrgängen, Ritterstuben. Die bewegte, gleichermaßen bewegende Vita des Wulfing von Stubenberg (gest. 1230) haltt nach auf Schritt und Tritt.

Die Burg – Eigentum der Stadt Kapfenberg – wird vielfältig genutzt: sichtbar gemacht an Ausstellungsräumen, Gaststätten und Greifvogelschauen sowie an Veranstaltungen unterschiedlicher Art. Nächste Schritte leiten zu jener Geländekuppe, worauf die ursprüngliche Burg stand. Wahrnehmbar sind nunmehr die ...

Donatus-Kapelle und Loretto-Kapelle (693 m). Aus jenem ebenen Boden, samt Donatus-Kapelle und Ausblick Richtung Mürztal, verbindet eine gedeckte Treppe zu der aus dem Jahr 1674 stammenden Loretto-Kapelle. Deren Standort erweist sich als Kraftplatz, zusätzlich als ein Rastplatz.

Unterhalb der Kapelle, ab den historischen Steinmauern der ehemaligen Burg, verbindet ein Weg zur Schlossberg-Zufahrt. Abseits des Kreuzungsbereiches, an einem Stichweg, beginnt der ...

Wegbeschreibung

Wulfingweg: Auf Naturboden schlängelt sich die Sagen-Wanderstrecke bergwärts und vereint sich am Wegpunkt ...

Jagereck (710 m) mit einem Fahrweg. Nun nähern wir uns dem Spielplatz an der „Einkehr Prieselbauer“, kurz danach dem Prieselbauerkreuz (741 m) und, erst eine Weile nach dem Ende des Wildgehege-Zaunes, dem Wendepunkt. Wir nennen denselben ...

Prieselbauers Hochschwabblick (760 m). Möge die Sicht gut sein: Nordwärts liegen der zentrale Bereich der Hochschwabgruppe und Teilbereiche der Mürztaler Berge.

Kein Wiedersehen ohne Abschied: Der Rückweg leitet zur „Einkehr Prieselbauer“ und daraus – bodenständig gestärkt – zum vorhin erwähnten Wegpunkt ...

Jagereck (710 m). Ab hier leitet der Alpenvereinsweg Nr. 714a (anfangs) entlang einer Forststraße, daraus zu Naturboden und über Geländekuppen am ...

Ritting (755 m). An denselben Kuppen breiten sich, wechselweise, Panoramen südwärts Richtung Rennfeld, westwärts Richtung Mugel, nordwärts Richtung Hochschwab.

Die Abstiegstrecke ist anfangs steil. Jedoch wirkt harmonisierend der Ausklang in Richtung Eisenbahn-Durchlass (Strecken-km-Marke 157,433). Der Wander-Endpunkt heißt ...

Bahnhof Bruck an der Mur (488 m). Was tun? Auch ein „Stadtbummel“ liegt nahe. Oder, demnächst, ein Rennfeld-Ausflug (s. Bild).



© 2017 beim Herausgeber, aktualisiert 2024

Verkehrsverbund Steiermark GmbH, 8020 Graz

Recherchen, Texte, Karteninhalt: Autoren Günter und Luise Auferbauer, Graz

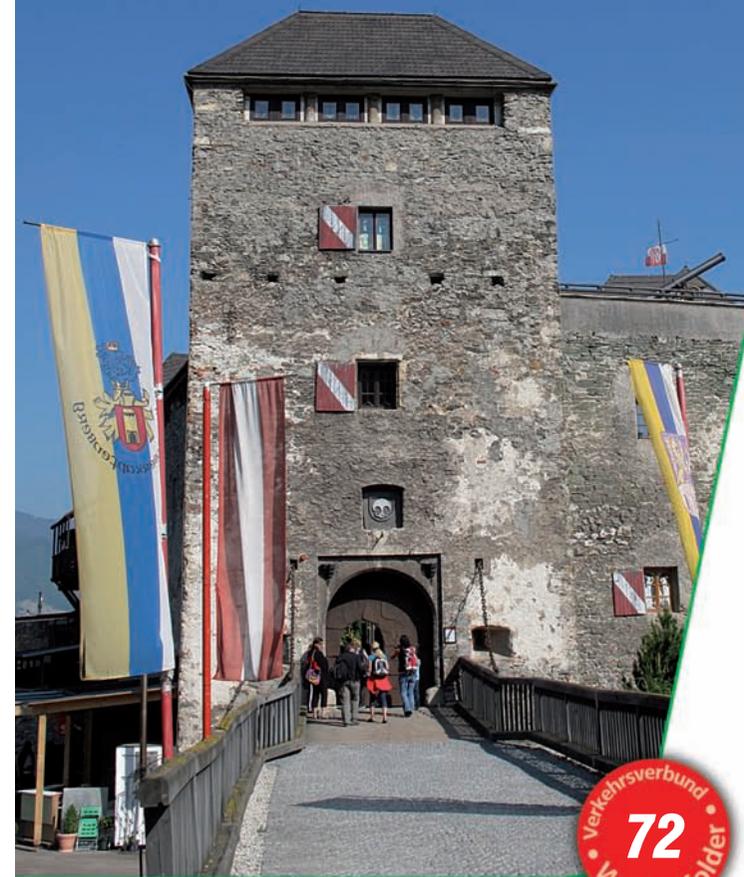
GPS-Streckenprofil (GPS-Track, downloadbar): Manfred Kohlfürst, Graz

Fotos: Günter Auferbauer; Titelbild: Burg Oberkapfenberg.

Alle Angaben wurden sorgfältig zusammengestellt sowie die gesamte Route von den Autoren persönlich erkundet. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben kann nicht übernommen werden. Maßgebend sind die realen Gegebenheiten.

Über die Burg Oberkapfenberg

→ Wandern mit Bus + Bahn



Mit GPS-Wanderstrecke

Verkehrsverbund
72
Wanderfolder

VERBUND LINIE

Spezielle Infos

Burg Oberkapfenberg – Prieselbauers Hochschwabblick – Ritting

Die Wanderstrecke

Grundsätzlich ganzjährig begehbar. Unterschiedliche Wegzeichen.

Kapfenberg – Burg Oberkapfenberg – Prieselbauer – Ritting – Bruck an der Mur

Gehzeit: 3 Std.

Orientierung

Wanderkarte: Freytag und Berndt (FB), 1:50.000, WK 041

Einkehrstätten

Burg Oberkapfenberg: Burgschenke, Restaurant

Prieselbauer: Almwirtschaft

Unterwegs mit Bus und Bahn • Park+Ride (P+R)

Anfahrt nach Bruck an der Mur:

ab Graz Hbf Schnellzüge oder S-Bahn S1

Anfahrt nach Kapfenberg:

ab Graz Hbf Schnellzüge, S-Bahn S1, S9

Transfer, speziell für Park+Ride-Nutzer (P+R):

Bruck a. d. Mur, Bahnhof – Kapfenberg, Europaplatz

Buslinien, Richtung Apfelmoar: 1, 180

Rückfahrt ab Bruck an der Mur:

Schnellzüge, S-Bahn S1 (Richtung Graz),

S8 (Richtung Unzmarkt), S9 (Richtung Mürzzuschlag)

Alle Informationen zu Bus und Bahn

ServiceCenter der Verbund Linie, Graz, Jakoministraße 1:

Auskünfte, Beratung, Buchungen, Fahrkartenverkauf

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8–18 Uhr

Tel. +43 (0)50 678910 (im Festnetz zum Ortstarif)

E-Mail: service@verbundlinie.at

BusBahn-Bim-Auskunft: www.verbundlinie.at

und als App für Smartphones (Android, iOS, HUAWEI)

